

„Schnelligkeit ist unser Plus“

Hint-ELs® ist Hersteller von Software und Spezialmaschinen für die Dentaltechnik. Die junge Firma präsentierte sich im Frühjahr mit seinem Messestand und neuen Produkten sehr erfolgreich auf der IDS 2005 in Köln. Die Redaktion der ZWL sprach mit dem Geschäftsführer Josef Hintersehr über ihren Messeauftritt, die neuen Produkte, den Vertrieb der Produkte sowie ihre nationale und internationale Marktposition.

► **Carla Schmidt**



Ralph Riquier (Leiter für Marketing und Vertrieb) und Josef Hintersehr (Geschäftsführer Hint-ELs®) auf der IDS 2005.



Der IDS-Messestand von Hint-ELs®.



Die IDS in Köln ist weltweit die Leitmesse in der Dentalbranche und alle Firmen trumpfen auf mit neuen Produkten, Innovationen, Erweiterungen sowie Verbesserungen ihrer Produkte bis hin zu Weltpremieren. Was boten Sie dieses Jahr den IDS-Besuchern? Natürlich ist die IDS als weltweit größte Dentalmesse prädestiniert zur Vorstellung neuer Produkte, allerdings sind die Weiterentwicklungen, die während des „normalen“ Jahres getätigten wurden, nicht auf Grund der IDS nach hinten verschoben worden. Aber auch wir haben es uns nicht nehmen lassen, Neuheiten vorzustellen: So zum einen beispielsweise Hint-ELs® viJus. Das ist die nächste Generation der Hint-ELs® Basissoftware mit einem völlig neuem Oberflächendesign. Durch den Einsatz von 3-D-Flächendarstellungen sowie semitransparenten Bereichen wird eine Er-

höhung der Benutzerergonomie erzielt. In funktioneller Hinsicht wurde die Konstruktion durch die Aufnahme von automatischen Prozessabläufen erweitert. Hierdurch können Vollkronen sowie Brückengerüste mittels zwei Mausklicks in wenigen Sekunden erstellt werden. Ein nachträgliches Anpassen des Konstruktionsvorschlag ist ebenfalls möglich. Ebenso sind die neuen Softwaremodule Hint-ELs® Artikulator, Teleskop + Konus, Inlay + Veneer verfügbar.

Die zweite Neuvorstellung ist die Fräsmaschine Hint-ELs® hiCut5x. Das besondere Augenmerk bei der Entwicklung dieser hochpräzisen 5-Achs-Fräsmaschine galt den erweiterten Anforderungen an eine moderne CAM-Fertigung, die neben den Standardgerüsten ebenso Spezialitäten wie z.B. Implantat-Suprakonstruktionen produzieren sollte. Für

solche hochpräzisen Einsatzbereiche ist eine 5-Achs-Bearbeitung ebenso wie eine extrem hohe Positioniergenauigkeit unverzichtbar. Die robuste Konstruktion sowie eine Verfahrgeschwindigkeit der Achsen von 160 mm pro Sekunde versprechen eine Fertigung auf industrialem Niveau. Last but not least ist Hint-ELs® rapid pro: Die Fertigung von Kronen und Brückengerüsten aus CrCoMo mittels Lasersinterung. Ein Laserstrahl verschweißt feinste Partikel von CrCoMo-Pulver schichtweise zur gewünschten Gerüstform. Da kein Material abgetragen (Frästechnik) werden muss, sondern aufbauend gearbeitet wird, entsteht eine äußerst wirtschaftliche Fertigung des CrCoMo-Gerüstes. Bis zu 80 Gerüsteinheiten können am Tag damit gefertigt werden.

Hatten Sie also eine erfolgreiche IDS-Woche?
Ja, der Zuspruch war unerwartet hoch. Wir hatten niemals mit einem so großen Besucherstrom gerechnet.

Hint-ELs® hat seinen Hauptgeschäftssitz in Griesheim bei Darmstadt, aber auch eine Zweigstelle in Kanada (Toronto). Welche Gründe bewegten Sie zu einem internationalen Büro?

Der Export ist momentan der Bereich, in dem die größten Zuwächse stattfinden. Wir versuchen entweder mit kompetenten Partnern wie z.B. Panasonic in Asien oder durch Zweigstellen dem Markt gerecht zu werden. Denn, wie Sie wissen ist der Verkauf eines CAD/CAM-Systems nicht mit der Lieferung getan. Es gehört eine sehr intensive Nachbetreuung dazu.

Dann sind für Sie hauptsächlich die internationalen – speziell die asiatischen – Märkte interessant?

Natürlich sind die Märkte mit den größten Wachstumschancen verlockend, allerdings ist es uns wichtig, auch möglichst langfristig in einem Markt Fuß zu fassen. Dies scheint uns in Asien mit dem Partner Panasonic auch gelungen zu sein. Trotz der Stagnation ist der deutsche Markt immer noch ein wichtiges Standbein, wobei die restlichen EU-Länder immer bedeutungsvoller werden.

Die Global Player dominieren den Markt. Wie können Sie sich als kleineres Unternehmen so erfolgreich in der Dentalwelt etablieren?
Schnelligkeit ist unser Plus. Kurze Entscheidungswege und eine hohe Motivation oder wohl eher Enthusiasmus der Mitarbeiter sind unsere Stärken. Aber Sie haben schon Recht,

gerade wenn man sich die Höhe des Werbeetats mancher Firmen ansieht, ist es kein leichtes Unterfangen wahrgenommen zu werden.

Der Verkauf Ihre CAD/CAM-Einheit Digident wurde bis vor einem Jahr von der Firma Girrbach übernommen. Vertreiben Sie jetzt alle Ihre Produkte selbst?

Ja, seit dieser Zeit vertreiben wir Deutschlandweit selbst und wie schon gesagt in den meisten ausländischen Märkten über Vertriebspartner.

Das Hint-ELs® System ist ein CAD/CAM-System zur Fertigung zahntechnischer Restaurationen. Die Produktpalette erstreckt sich von optischen Scannern über spezielle Softwareapplikationen und Bearbeitungsanlagen bis hin zu den verschiedensten Werkstoffen und Werkzeugen. Welche Zielgruppe möchten Sie damit ansprechen?

Unsere Kunden sind zum einen Dentallabore, die eine Fertigung und somit auch Wertschöpfung in ihrem Labor haben möchten. Der andere Bereich sind Kunden, die Fräszentren oder besser Bearbeitungszentren aufbauen wollen. Hier können wir durch den Einsatz unterschiedlicher Maschinen die optimale Lösung für spezielle Anforderungen anbieten. Alle unsere Komponenten, also Scanner-Software und die unterschiedlichen Bearbeitungsanlagen, können als System, aber auch einzeln erworben werden. Der Datenaustausch geschieht über offene Datenformate wie ascii oder STL. Unsere Zielgruppe ist jeder Firmeninhaber, der sich durch die Nutzung von CAD/CAM-Systemen eine Steigerung der Produktivität bei gleichzeitiger Kostenreduzierung verspricht.

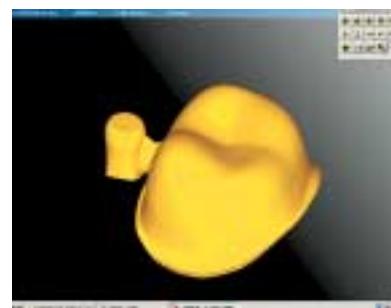
Die Grundlage Ihrer Softwarelösungen ist die Hint-ELs® Basis-Software, die durch verschiedene Software-Module für spezielle Anwendungen erweiterungsfähig ist. Was unterscheidet Ihre Software von denen der anderen Anbieter?

Wir versuchen einen möglichst umfassenden Einsatzbereich zu ermöglichen. Wir wollen keine Software anbieten für spezielle Arbeiten, sondern möchten den Bediener in die Lage versetzen die Arbeiten zu fertigen, die seine Kunden, ob nun Zahnärzte oder Fremdlabore, bei ihm in Auftrag geben. Jede Einschränkung steht der Akzeptanz von Fräszentren im Wege.

Herr Hintersehr, ich bedanke mich für das interessante Gespräch! ▶



Eine 5-Achs-Fräsmaschine, die neben den Standardgerüsten ebenso Spezialitäten wie z. B. Implantat-Substrukturen produziert: Hint-ELs® hiCut5x



Die nächste Generation der Hint-ELs® Basis-Software mit einem völlig neuem Oberflächendesign: Hint-ELs® viXus



Für die wirtschaftliche Fertigung von CrCoMo-Gerüsten: Hint-ELs® rapid pro

Weltpremiere auf der IDS 2005: Videozoomsystem

Absolut positive Signale und Verkäufe gab es für die Schorndorfer Firma RIETH. auf der diesjährigen IDS. RIETH. präsentierte innovative Produkte für Zahntechniker und Zahnärzte, wie das Digitale Zahnfärbemessgerät DSG 4 PLUS, eine neue Punkt-Absaugpistole AIRPRO AP 1 gegen Feinstäube im Labor sowie ein neues Videozoomsystem LABCAM LC 4 für den Laborarbeitsplatz, mit dem die Firma die IDS-Besucher mit einer Weltpremiere überraschte. Es konnten viele neue Kunden gewonnen und neue Kontakte geknüpft werden.



Der RIETH.-Messestand auf der IDS 2005 in Köln.

ren musste, wurden neue wichtige inländische Geschäfte abgeschlossen. „Die überdurchschnittlich hohe Kundenfrequenz auf dem Messestand erfordert nun sehr viel Messenacharbeit, da jede Menge Anfragen zu bearbeiten sind. Gleichzeitig müssen die Erstserien der Neuheiten gebaut werden, um unsere Kunden rechtzeitig beliefern zu können“, so der Firmeninhaber Andreas Rieth.

RIETH.

Feuerseestraße 16, 73614 Schorndorf
E-Mail: info@a-rieth.de, www.a-rieth.de

Restauration: Hightech-Keramik für Hightech-Technik

Mit dem OPC 3G Intro Kit ist der Keramiker in der Lage, sämtliche vollkeramische Restaurationen, wie z.B. gepresste Käppchen und dreigliedrige Brücken, mit den 3G HS Pellets



3G Keramik für alle CAD/CAM-gefertigten Zirkonoxidgerüste mit dem OPC 3G Intro Kit.

mit fluoreszierendem Kern sowie Zirkongerüst zu verblenden. Der WAK-Wert der 3G Schichtkeramik liegt im Bereich von 9,7, die Biegefestigkeit der 3G HS Pellets beträgt 450 MPa. Also ideale Voraussetzungen, um eine ästhetische, anspruchsvolle und preiswerte Restauration herzustellen.

Jeneric/Pentron Deutschland GmbH
Raiffeisenstr. 18
72127 Kusterdingen/Tübingen
Hotline: 08 00/5 36 37 42
www.jeneric-pentron.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Neu zur IDS 2005: Keramik-Fräsgerät mit Wasserkühlung

Auf der IDS 2005 in Köln präsentierte Heimerle + Meule ein neuartiges Fräsergerät speziell zum Fräsen von Keramik. Der Name EXACTO c verrät bereits die Herkunft und verweist auf die überaus hohe Präzision, die man bereits vom EXACTO 1 her kennt. Dennoch handelt es sich bei diesem Fräsergerät um eine komplette Neuentwicklung, denn der Umgang mit Wasser stellt ganz spezifische Anforderungen an eine Konstruktion.

Beim EXACTO c wird anstelle eines elektrischen Fräsmotors eine Turbine mit integrierter Wasserführung verwendet. Der Sprühstrahl trifft genau auf das Fräswerkzeug. Dabei lässt sich die Wassermenge exakt regulieren, sodass ausschließlich im Umfeld des Fräsoberflächen spritzwasser auftritt. Durch den Modellträger läuft das Wasser auf die Multi-Pin-Trägerplatte, von dort zentral in einen Kanister.

Bei der Führung der Frästurbine wird wie gewohnt gearbeitet. Selbst wenn die Turbine gefühlvoll mit der Hand geführt wird, lässt sich der

Kontakt mit dem Wasser nicht vermeiden. Trockene Hände behält man jedoch, wenn der „Bewegungsbogen“ verwen-

det wird. Das Gerät ist mit 2,5 bar betrieben und dreht bis max. 280.000 U/min. Sie wird über ein hydropneumatisches Steuer-



EXACTO c wurde auf der IDS 2005 vorgestellt.

det wird. Dieser befindet sich nahezu auf Tischhöhe und ist direkt mit dem Pantografen verbunden. Der Pantografenarm ist äußerst flexibel gestaltet, dennoch spielfrei gelagert und spricht sensibel an. Die horizontale als auch die vertikale Bewegung lässt sich mittels Anschläge begrenzen. Je nach verwendetem Modellträger wird der Turbinenhalter in einer individuell angenehmen Höhe fixiert.

Die angebotene Turbine wird

gerät per Fußpedal geregelt. Für Zahntechniker, die bereits über eine Turbine mit Wasserkühlung verfügen, ist bereits angedacht, das Fräsergerät ohne Turbine, jedoch mit einem individuellen Turbinenhalter anzubieten.

Heimerle + Meule GmbH
Dennigstraße 16
75179 Pforzheim
E-Mail:
info@heimerle-meule.com
www.heimerle-meule.com

Brandneue Produkte zur IDS 2005:

Geräte- und Arbeitsplatzabsaugung

Sicher, präzise, konzentriert und zugleich schnell muss die zahntechnische Arbeit heute durchführbar sein. Mit der Dustex master (plus) steht jetzt in bewährter Renfert-Qualität eine Absaugbox und mit der Silent eine Geräte- und Arbeitsplatzabsaugung zur Verfügung, die für den Zahntechniker diese optimalen Bedingungen schafft. Ungestört und geschützt von Staub, Splittern und Dämpfen erreicht der Zahntechniker eine höhere Qualität seiner Arbeitsergebnisse. Die Verbundglas-Schutzscheibe mit Silikonbeschichtung (ersetzbar) bietet freie Sicht auf das zu bearbeitende Objekt. Eine standardmäßig bereits enthaltene sehr helle Beleuchtung (1600 Lux) und die optionale Lupe lassen konzentriertes und genaues Arbeiten zu. Große Eingriffsöffnungen, das geräumige Innenvolumen (17 l) und das bequem zu öffnende Glasfenster erlauben viel Bewegungsfreiheit sowie effizientes Arbeiten. Die kompakten Maße und das geringe Gewicht ermöglichen einen sehr flexiblen Einsatz der preiswerten Absaugbox. Die ergonomisch durchdachte Form und die optionalen Armauflagen erlauben eine angenehme Arbeitshaltung sowie ermüdungsfreies Arbeiten. Ein spezielles Absaugkanal-Kit (in Dustex master plus inkl.) bietet noch bessere Sicht, da die Luft direkt vor dem Objekt abgesaugt wird. Der praktische Holzteller aus hartem Buchenholz heizt sich nicht auf und dient



Dustex master (plus)

als Ablage für zu bearbeitende Objekte. Eine spezielle Halterung erlaubt zudem die sichere und einfache Ablage des Handstücks während der Arbeitspausen. Auch das aufwändige Säubern der Arbeitsplätze entfällt.

Silent, die komfortable und multifunktionale Geräte- und Arbeitsplatzabsaugung, benötigt durch ihre kompakten Maße nur wenig Platz und trägt durch die geringe Lautstärke von nur 56 dB(A) deutlich zur Verminderung des Lärmpegels im Labor bei. Dauerbetrieb oder

Einschaltautomatik sorgen für eine optimale Anpassung an alle Stauberzeuge und ermöglichen den Einsatz als Geräte- oder Arbeitsplatzabsaugung. Neun Saugstufen und die hohe Saugleistung von 55 l/sec. erlauben eine variable Anpassung an unterschiedlichstes Sauggut. Die enorme Gesamtanschlussleistung von bis zu 3.600 W macht die Silent problemlos auch für leistungsstarke oder mehrere Geräte/Anwendungen nutzbar. Das zweistufige Filtersystem, eine Filtervollerkennung und verschließbare Spezial-Staubbeutel sorgen für sicheren Gesundheitsschutz. Ein neues Staubbeutel-Konzept mit besonders hoher Aufnahmekapazität senkt die Verbrauchskosten für Filterbeutel. Der an der Gerätewerterseite kinderleicht, durchzuführende Filterbeutelwechsel spart

zudem wertvolle Zeit. Dem auf besonders einfaches Handling ausgerichteten gesamten Bedienkonzept wurde bei der Entwicklung besondere Beachtung geschenkt. Nicht nur die Funktionsbedienung der Silent ist selbsterklärend; auch Staubbeutel-, Feinfilter- bis hin zum Motorwechsel sind werkzeuglos und in wenigen Minuten durchführbar. Ein optionales Rollen-Set verleiht der Silent zusätzliche Mobilität. Wie bei allen Renfert-Geräten profitiert auch der Nutzer einer Silent vom umfangreichen Servicepaket: Drei Jahre Garantie, Zehn Jahre Ersatzteil-Sicherheit, Leihgeräteservice u.v.m.



Silent

Renfert GmbH
Industriegebiet, 78245 Hilzingen
E-Mail: wrona@renfert.com
www.renfert.com

Stumpfgips:

Neue Möglichkeiten in der Modellherstellung



Die Biegezugfestigkeit des Stumpfgipses Rocky Mountain ist um 25 % gesteigert.

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Rocky Mountain, der weiterentwickelte Stumpfgips von Klasse 4, bietet dem Zahntechniker neue Möglichkeiten in der Modellherstellung. So können ausgegossene Zahnkränze nach 25 Minuten entformt und weiterbearbeitet werden.

Auch lange und dünne Zahntümpfe bleiben dabei stabil, weil die Biegezugfestigkeit des Rocky Mountain um 25 % gesteigert werden konnte.

Die hohe Oberflächenhärte wird bereits nach zwei Stunden erreicht. Beim Sägen und Präparieren splittert nichts ab. Diese

einzigartigen Eigenschaften werden durch eine Mischung aus zwei hochwertigen Rohgipsen erzielt. Der Zusatz von Stellmitteln wird damit deutlich verringert, was sowohl der Festigkeit als auch der Lagerstabilität des neuen Rocky Mountain zugute kommt.

Klasse 4 Dental GmbH
Bismarckstr. 21
86159 Augsburg
E-Mail: Info@klasse4.de
www.klasse4.de

Tischgerät: Perfekte Vollkeramik durch Elektrophorese



Mit ELC 1020 können vollkeramische Kronen und Brückengerüste hergestellt werden.

Als „kleiner Bruder“ der im Jahr 2000 eingeführten ELC 2020 ist mit Beginn dieses Jahres die ELC 1020 am Markt erschienen. Dabei handelt es sich um ein kompaktes Tischgerät, mit dem vollkeramische Kronen und Brückengerüste hergestellt werden können. Das Herstellverfahren beruht auf dem Prinzip der Elektrophorese.

Ohne Dublierung, Scannen oder Modellieren wird direkt auf dem Originalstumpf Keramik abgeschieden. Nach ca. 15 Sekunden bei einer Krone und ca. 30 Sekunden bei einem Brückengerüst ist die Abscheidung beendet. Eine perfekte Passung ist ebenso garantiert wie ein äußerst geringer Materialverbrauch – nur ca. 15 %

im Vergleich zu einem CAD/CAM-Vollkeramikblank. Die Homogenität der Gerüste ist durch das Elektrophoreseverfahren unvergleichlich hoch. Durch die kurzen Fertigungszeiten können mit der ELC 1020 bis zu 50 Einheiten täglich produziert werden.

TEAMZIEREIS GmbH
Quellenweg 18
75331 Engelsbrand
E-Mail: info@teamziereis.de
www.teamziereis.de

Arbeitsplatz: Körperliches Wohlbefinden



Der höhenverstellbare Techniktisch „ergoVITAL“ reduziert eine seitige Dauerbelastungen durch die Sitz-Steh-Dynamik.

Volkskrankheit: Rückenschmerzen. Und dann den ganzen Tag im Sitzen arbeiten? Freudig bietet mit dem Techniktisch „ergoVITAL“ eine gesunde Alternative. Denn die beste Vorsorge gegen Rückenschmerzen am Arbeitsplatz heißt „Sitz-Steh-Dynamik“. Beim Stehen drücken etwa 100 kg auf die Bandscheiben, beim Sitzen sind es sogar 150 kg! Umgesetzt wurde diese Erkenntnis

mit dem höhenverstellbaren Techniktisch „ergoVITAL“. Der Techniktisch „ergoVITAL“ ermöglicht zum einen eine optimale Höhenadaption des Arbeitsplatzes bei Mehrplatzbelegung durch verschiedene Techniker unterschiedlicher Körpergröße. Zum anderen ist es möglich, den Tisch durch einen Elektromotor soweit anzuheben, dass ein Arbeiten im Stehen problemlos möglich ist. Dabei wird nicht nur die Arbeitsplatte in der Höhe verstellt. Auch das gesamte Schubladenelement des Instrumentenschrankes wird mitbewegt. So sind für den Techniker alle wichtigen Arbeitsutensilien immer griffbereit.

Freudig Labors GmbH
Am Schleifwegacker 2
87778 Stetten (Allgäu)
E-Mail: mail@freudig.com
www.freudig.com

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Finanzierungskonzept: Zahnersatz günstig, flexibel und unbürokratisch

Das Auto ist des Bundesbürgers liebstes und gleichzeitig auch eines seiner teuersten Hobbys. Der Kauf auf Raten ist deshalb für viele eine Selbstverständlichkeit. Warum dann nicht auch schöne Zähne fremdfinanzieren? Schließlich nutzen wir diese 24 Stunden



am Tag, beinahe unser ganzes Leben lang. Zusammen mit der BHW Bank AG hat die BEDRA GmbH deshalb ein Konzept zur Zahnersatzfinanzierung entwickelt, das günstig, flexibel und unbürokratisch ist. Der Ablauf für den Patienten ist ganz einfach: Der Zahnarzt empfiehlt ein Therapiekonzept und erstellt einen Heil- und Kostenplan. Nach Feststellung des verbleibenden Eigenanteils kann sich der Patient dann für eine Finanzierung entscheiden. So ist es möglich, eine Laufzeit von 12 bis 72 Monaten zu wählen. Bei einer Kreditsumme von 1.000 € und einer Laufzeit von 72 Monaten beispielsweise würde die monatliche Rate nur 17,40 € betragen (effektiver Jahreszins:

7,99 %). Nach Ausfüllen eines Finanzierungsantrages kann sich der Patient dann entspannt zurücklehnen: Der Zahnarzt leitet die Kreditanfrage an die BHW-Bank weiter und erhält nach kurzfristiger Entscheidung die Darlehenssum-

me direkt ausgezahlt. Mit der Finanzierung zu günstigen Konditionen müssen auch gesetzlich Versicherte nicht auf hochwertigen und über die Kassenleistung hinausgehenden Zahnersatz aus dem Dentallabor verzichten – und erhalten somit gleichzeitig ein Stück Lebensqualität, die glücklicher und zufriedener macht. Für die Zahnärzte entstehen keine Kosten und kein Verwaltungsaufwand, das Ausfallrisiko ist gleich null.

BEDRA GmbH
Merklinger Straße 9
71263 Weil der Stadt
E-Mail: info@bedradent.com
www.bedra.de

Weltneuheit in der Totalprothetik: Permanente Wachsauflnahme



Das neue amir-Aufwachsgerät für die Totalprothetik wird voraussichtlich im Herbst 2005 als Serienmodell auf den deutschen Markt kommen.

Im Bereich Total-Prothetik wird es ab Herbst 2005 möglich sein, Wachs direkt und ohne zeitraubenden Umweg durch permanente Wachsauflnahme aufzutragen. Wie beim amir-Flüssigwachsspender erfolgt der Wachsauflauf auch bei

der Totalprothetik durch ein im Handstück integriertes Wachsreservoir.

Die Resonanz auf der IDS 2005 war riesig: Ob Zahntechniker oder Händler, Fachleute aus aller Welt besuchten den amir-Stand, um die Neuheit persönlich zu erleben. Das neu entwickelte System des Wachsauflaufs mittels integriertem Reservoir wächst damit wie geplant um ein weiteres Arbeitsinstrument.

amir aufwachs-systeme
Weiherstr. 13/1
78050 Villingen-Schwenningen
E-Mail:
info@amir-dental.com
www.amir-dental.com

www.wieland-dental.de und www.wieland-international.com:

Internet Relaunch von Wieland Dental + Technik

In einer neuen Aufmachung präsentiert Wieland Dental + Technik ihre überarbeitete Website, die seit der IDS 2005 allen Kunden und Interessenten unter der bekannten Adresse www.wieland-dental.de zur Verfügung steht. Neben den Hauptrubriken Produkte, Unternehmen, Aktuelles und Kontakte sind die neuesten topaktuellen Informationen aus dem Unternehmen mit einem Quicklink versehen. Das deutlich verbesserte Kontextmenü führt den Anwender durch den breitgefächerten Informationspool von Wieland. Das neue optisch ansprechende Outfit der Seite ermöglicht es dem Benutzer, einfach und schnell an die gewünsch-



ten Informationen zu gelangen, die erweiterte Suchfunktion unterstützt ihn hierbei. Sämtli-

che Produktinformationen und Termine sind über die neue komfortable Druckfunktion auf schnelle Art und Weise formatgerecht auf Papier zu bringen. Des Weiteren werden zu den einzelnen Produktbereichen die jeweiligen Ansprechpartner gezeigt.

Eines der erklärten strategischen Ziele von Wieland ist die Internationalisierung, auf Grund dessen wurde der Internet-Relaunch auch für die globale Website umgesetzt. Unter www.wieland-international.com haben die Anwender die Möglichkeit, länderspezifisch und unternehmensübergreifend Informationen abzurufen. www.wieland-dental.de

www.microtec-dental.de:

Mehr Ideen, weniger Aufwand

„Alles neu macht der Mai“ – so auch bei der Hagerer Dentaltechnik-Firma microtec, die Ihren World-Wide-Web-Auftritt komplett überarbeitet und unter www.microtec-dental.de im neuen Design präsentiert. Die entscheidenen Neuerung ist der komfortable, neugestaltete „microtec shop“. Das Besondere an dieser Einkaufsmöglichkeit sind die vielen Sonderangebote, die nur online genutzt werden können. Zusätzlich können bei jeder Online-Bestellung die Versandkosten gespart werden.

Als weitere Neuheit präsentiert das Unternehmen microtec auf seiner Internetseite ein Kundenkontosystem, d.h. der User entscheidet sich für ein persönliches Passwort, mit dem er

sich immer wieder und jederzeit online einloggen kann, um 24 Stunden täglich seinen Warenkorb mit nur einem einfachen Klick zu füllen. Das persönliche Kundenkonto ist selbstverständlich kostenlos und unverbindlich. Zu allen technischen und produktspezifischen Fragen steht die kostenlose Hotline: 0800/8 80 48 80 (montags bis freitags, zwischen 8 und 16 Uhr) zu Verfügung – die auch bei Fragen zur Online-Bestellung oder dem Kundenkonto behilflich ist. Die neue Website von microtec bietet darüber hinaus ausführliche Informationen zur Produktvielfalt. Diese stehen im Downloadbereich bereit, sodass beispielsweise Verarbeitungsanleitungen und



microtec heißt seine Online-Besucher willkommen.

Preislisten herunter geladen und anschließend offline studiert werden können. Nehmen auch Sie Einblick in die microtec-Produktgruppen und informieren Sie sich über Geschichte, raffinierte Riegeltechniken und ein ausgefeiltes Teleskopkronentechnik-System.

www.muffel-forum.de:

Stellte sich der Öffentlichkeit auf der IDS 2005

Die IDS 2005 gab [muffel-forum.de](http://www.muffel-forum.de) die Chance, sich den Zahntechnikern, Azubis, Praktikanten und Studenten als Portal live vorzustellen und zugleich Rede und Antwort zu stehen. Viele Besucher waren überrascht vom Informationsumfang, der sich auf dem ersten Blick nicht erfassen lässt. Die IDS bietet natürlich auch Gelegenheit, Kontakte zur Dentalindustrie zu knüpfen bzw. zu erweitern. Mit dem Ziel, den Mitgliedern und Besuchern auch weiterhin mit aktuellen Informationen aus der Dentalbranche zu die-

nen, wurde das Spektrum von [muffel-forum.de](http://www.muffel-forum.de) auch jenseits der Dentalindustrie vorgestellt und nach neuen Produkten und Technologien Ausschau gehalten. [muffel-forum.de](http://www.muffel-forum.de) möchte allen Zahntechnikern den Umfang von Informationsaustausch und Informationsvielfalt unter einem Dach anbieten. Dabei werden das Informationsangebot und der technische Funktionsumfang des Portals ständig erweitert. Darum die Devise: Registrieren! Mitmachen! Horizonte erweitern!



